

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Divisionen 43, 16, 13 und 34 den Rückzug der übrigen Teile der 2. Armee zu decken hatten. Diese Linie war nun vom Bataillon IV/bh. 4 bei Susans und von der deutschen 12. ID. bei den Orten S. Tommaso und S. Daniele durchbrochen worden. Fluchtartig ging der Feind über die Eisenbahnbrücke bei Cornino, über eine Pilotenjochbrücke nördlich von Pinzano und über eine steinerne Straßenbrücke bei Pinzano selbst zurück. Das verfolgende Bataillon IV/bh. 4 stürmte nun über die Eisenbahnbrücke vor; mitten auf der Brücke angelangt, zwang aber starkes Feuer die tapferen Bosniaken in ihrem ungestümen Siegeslauf zu Boden. Die über S. Daniele nachstoßende deutsche 12. ID. kam indessen vor dem hochragenden und von einer Brigade des italienischen Spezialkorps besetzten Mt. Ragogna zum Stehen. So glückte es den Italienern im letzten Augenblick, die Verbündeten am Überschreiten des Flusses zu hindern. Sie vermochten daher an den beiden folgenden Tagen mit der Masse des Spezialkorps und mit den Resten der Korps VII, XXVIII, und XXVII eine Aufstellung am Westufer zwischen Trasaghis und den Brücken bei C. Pte. d. Delizia zu beziehen. Das zerschlagene IV. Korps wurde hinter das Spezialkorps in Reserve zurückgezogen.

Das Alpenkorps der Gruppe Stein sollte bei Dignano und Bonzicco den Fluß überschreiten. Es rückte am 30. in zwei Marschsäulen vor, die — ohne auf Feind zu treffen — den Fluß erreichten. Von der rechten Kolonne zweigten sodann zwei Bataillone mit vier Batterien gegen Norden ab und beteiligten sich am erfolgreichen Kampf der 12. Division. Die Masse des Alpenkorps traf weiterhin Übergangsvorbereitungen bei Bonzicco. Die nachrückende 13. SchD. erreichte Pagnacco und Feletto nordwestlich von Udine.

Mit Spannung harrete GdI. Below der Nachrichten über die erste Flußbezwingung. Bedauerlicherweise hatten alle Divisionen zu wenig Brückengerät. Das deutsche wurde erst am 28. Oktober aus Rumänien abgesendet. Die öst.-ung. Kriegsbrückenequipagen waren in den endlosen Troßkolonnen weit hinten eingeteilt und konnten jetzt nicht vorkommen; überdies waren sie vielfach ganz ungenügend bespannt. Da der angeschwollene Tagliamento mit einer Stromgeschwindigkeit von 6 bis 8 m dahinfloß, und das Westufer vom Feinde stark besetzt war, schienen die Übergangsversuche nicht sonderlich aussichtsvoll zu sein. gelang aber der Übergang, dann sollte die Armee mit stark gehaltenem rechtem Flügel am Gebirgsfuß entlang gegen Vittorio vorrücken und mit Teilen nur so weit in das Gebirge hineingreifen, um das Vorgehen in der Ebene gegen ein von den Höhen herunterschlagendes Flanken-